



Syrien: Neuste UN-Giftgas-Vorwürfe gegen Assad „in keiner Weise logisch“



Der vorab durchgesickerte Giftgas-Bericht soll nächste Woche dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen vorgelegt werden. Die gleichgeschaltete westliche Presse lässt denn auch keinen Zweifel offen, was „die logische, ja zwingende Konsequenz“ sein müsste: „harte Sanktionen gegen das syrische Regime“, wie sie etwa die amerikanische UNO-Botschafterin Samantha Power jetzt fordere.

Doch von wegen „logisch“ – so genau scheinen es die westlichen Berichtersteller diesbezüglich im Syrienkonflikt auch nicht zu nehmen...

Jetzt sei es sozusagen amtlich und Leugnen sei von nun an zwecklos, hieß es in praktisch allen großen westlichen Medien am 25. August 2016. Ich zitiere: „Die UNO kommt in einem gemeinsamen Bericht mit der internationalen Chemiewaffenbehörde OPCW zweifelsfrei zum Schluss: Mindestens zweimal setzte das Assad-Regime Chlorgas gegen die syrische Bevölkerung ein, im April 2014 und im März 2015. In etlichen weiteren Fällen ist der Giftgaseinsatz noch nicht zweifelsfrei zuzuordnen; weitere Ermittlungen sind nötig.“ Der vorab durchgesickerte Giftgas-Bericht soll nächste Woche dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen vorgelegt werden.

Die gleichgeschaltete westliche Presse lässt denn auch keinen Zweifel offen, was „die logische, ja zwingende Konsequenz“ sein müsste: „harte Sanktionen gegen das syrische Regime“, wie sie etwa die amerikanische UNO-Botschafterin Samantha Power jetzt fordere. Doch von wegen „logisch“ – so genau scheinen es die westlichen Berichtersteller diesbezüglich im Syrienkonflikt auch nicht zu nehmen: Warum sollte der syrische Präsident das eigene Volk mit Massenexekutionen, Bombardierungen und Giftgasattacken zu vernichten versuchen? Assad selber äußerte sich wiederholt und unermüdlich zu den Vorwürfen, z.B. eigene Krankenhäuser zu bombardieren, wie folgt (Zitat): „Was würde uns das bringen? Welches Interesse könnten wir daran haben? [...]. Wenn der Staat die Menschen auf seiner Seite wissen will, dann muss er ihnen ein Minimum an Infrastruktur und an Dienstleistungen bieten.“ Einer, der es genau wissen wollte, ist der australische Lektor an der Sydney University, Dr. Tim Anderson.

Die in keinerlei Weise logischen oder plausiblen Deutungsmuster westlicher Medien haben Anderson misstrauisch gemacht. So z. B. die Behauptungen, die syrische Assad-Regierung hätte eine friedliche Demokratiebewegung im Jahre 2011 brutal niedergeschlagen, zerstöre angeblich Krankenhäuser oder setze Chemiewaffen gegen die eigene Bevölkerung ein. Es sei ausgeschlossen – so Anderson – dass sich friedliche Demonstranten im Laufe weniger Tage in bis an die Zähne bewaffnete Soldaten verwandeln konnten. Anderson entschloss sich, den syrischen Konflikt zu untersuchen. Er las Hunderte von Büchern und Artikeln, schaute sich viele Videos an, sprach mit so vielen Syrern wie möglich und besuchte zweimal Syrien während des Konfliktes. Einige seiner Schlussfolgerungen, die in seinem am 22.6.2016 erschienenen Buch „Der schmutzige Krieg gegen Syrien“ dokumentiert sind, lauten: – Bei den „Widerstandskämpfern“ handle es sich um im Ausland ausgebildete Söldner.

– Es gebe keinen Unterschied zwischen „moderaten“ und „terroristischen“ Söldnern.

– Präsident Assad sei kein Monster. Wie selbst westliche Beobachter offen zugeben, genieße Assad eine sehr hohe Akzeptanz in der syrischen Bevölkerung. – Auch in Syrien arbeiten die Feinde der Regierung mit „False Flag“-Methoden: Grausame Massaker werden von den „Rebellen“ ausgeführt, um sie dann Assad anzulasten. Zudem sei es kein Geheimnis, dass verschiedene Terrormilizen in Syrien über chemische Kampfstoffe verfügten und eingesetzt hätten. CIA-Chef John Brennan sagte gegenüber dem TV-Sender CBS, dass Extremisten solche Kampfstoffe wie Chlor oder Senfgas in geringen Mengen selbst produzieren können.

Somit ist es leicht möglich, dass die Assad zugeschobenen Chlorgas-Einsätze False Flag-Aktionen sind.

– Die westliche Öffentlichkeit werde durch Medien und Nichtregierungsorganisationen über die wirklichen Zusammenhänge dieses schmutzigen Krieges gegen das syrische Volk systematisch getäuscht.

Andersons These: Das angerichtete Chaos in Syrien sei das logische Ergebnis der geostrategischen Konzeption eines „neuen Nahen und Mittleren Ostens“ durch die US-Strategen.

Auch der neuste UN-Giftgas-Bericht scheint nichts anderes als ein weiterer Versuch im Interesse der US-amerikanischen Politik zu sein: Maßnahmen gegen Assad zu ergreifen, die zu seiner Absetzung führen sollen.

Ich verabschiede Sie mit einem Zitat von Mark Twain, dem bekannten US-amerikanischen Schriftsteller:

„Es ist leichter, die Menschen zu täuschen, als davon zu überzeugen, dass sie getäuscht worden sind.“

von dd

Quellen:

www.srf.ch/news/international/uno-bericht-syrisches-regime-und-is-setzten-giftgas-ein

www.free21.org/der-schmutzige-krieg-gegen-syrien/

<https://deutsch.rt.com/meinung/39159-tim-anderson--hermann-ploppa/>

<https://derschmutzigekrieggegensyrien.wordpress.com/>

<http://de.sputniknews.com/panorama/20160212/307786211/usa-geheimdienst-c-waffen-terroisten.html>

www.kla.tv/7834 (ARD- Interview mit Assad – journalistische Leistung im Keller)

www.kla.tv/8081 (Wahlen in Syrien – was westliche Medien mit einer Eselsgeschichte zu tun haben)

www.kla.tv/8687 (Zeugenbericht aus Syrien deutet auf Fahrlässigkeit der Medien hin)

Das könnte Sie auch interessieren:

#Syrien - www.kla.tv/Syrien

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.